

„Einander schätzen – im Team versorgen: Interprofessionelle Pflege- und Therapieplanung“

Für ein gemeinsames Lehrprojekt von Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten, Pflegeschülern und Medizinstudierenden kooperiert der Fachbereich Medizin der Universität Marburg in einem Lehrprojekt mit Therapie- und Pflegeschulen des Klinikums (UKGM) und der Hephata-Ergotherapie-Schule „Fokus“. Hervorzuheben ist, dass die geplante Lehreinheit für alle Studierenden der Humanmedizin im zweiten klinischen Studienjahr und für alle Pflege- und Therapieauszubildenden eines Jahrgangs ein obligater Bestandteil ist. Ein wachsendes gegenseitiges Verständnis für unterschiedliche Behandlungsziele, Tätigkeiten und spezifische Kompetenzen ist das Ziel Lehrveranstaltung.

Das geplante Lehrprojekt wird ein e-learning-Modul für alle beteiligten Auszubildenden und Studierenden enthalten, in dem sowohl die Ressentiments, die zweifelsohne existieren, angesprochen werden, als auch die spezifischen Perspektiven und Fähigkeiten aller beteiligten Professionen.

Nach der Bearbeitung des e-learning-Materials werden in gemischten Gruppen aus angehenden Mediziner, Therapeuten und Pflegekräften anhand von ausgewählten Patienten, die durch Laienschauspieler dargestellt werden, gemeinsame Pflege- und Behandlungspläne entwickelt werden. Die gemeinsame Befundaufnahme verschiedener Berufsgruppen wird eine besondere Herausforderung darstellen, da bisher in der Ausbildung aller beteiligten Berufsgruppen jeweils nur eine einzige Perspektive eingenommen wird. Die in der dreistündigen Präsenzphase von je zwei beteiligten Ausbildungsgängen in Kleingruppen entstehenden interprofessionellen Pflege- und Behandlungspläne gehen als Leistungsbestandteile in die Beurteilungen der verschiedenen Ausbildungsfächer ein.

Der Projekt-Zeitplan sieht vor, dass bis zum 31.03.2017 das e-learning-Modul fertig gestellt sein wird. Mit dem Beginn des Sommersemesters 2018 finden die Präsenzkurs-Termine statt.

Im Herbst 2017 kann das Kurskonzept, entsprechend den Erfahrungen und Evaluationen inhaltlich und organisatorisch noch einmal angepasst werden.

Zwischenergebnisse werden baldmöglichst auf der Homepage des Dr. Reinfried Pohl-Zentrums für medizinische Lehre, das das Projekt koordiniert, veröffentlicht werden.